

Verzeichnis der Wiener Naturdenkmale

(Fortsetzung)

Auszug aus dem von der Mag. Abt. 7, Wien I., Neues Rathaus, Stiege III, Hochparterre, geführten Wiener Naturdenkmalbuch.

Die Angaben bedeuten die Postzahl des Naturdenkmals im Naturdenkmalbuch, ferner die Art und den Standort des Naturdenkmals sowie allfällige Anmerkungen über Alter, Größe, Stärke, Reparatur, Vernichtung und Löschung des Naturdenkmals.

XIII. Bezirk

15. Speierling; XIII., Einsiedelei 49.
21. Linde; XIII., Auhofstraße 181; eine der stärksten Linden Wiens.
22. Eibe; XIII., Hietzinger Hauptstraße 22; schönste Eibe Wiens.
- 35/1. Schwarzpappel; von prachtvollem Efeu umrankt; XIII., Auhofstraße 177.
- 35/2. Esche und Silberahorn; XIII., Erzbischofsgasse 14.
37. Ulme; XIII., Lainzer Straße 131; stockte einst am Lainzer Bach.
41. Holunderbaum; XIII., Glasauergasse 9.
56. Platane; XIII., Eduard-Klein-Gasse 7.
58. Stechpalme; XIII., Neue-Welt-Gasse 11; 50 Jahre alt.
72. Zwei aus 19 Eichen bestehende Baumreihen; XIII., Weidlichgasse; Eichen sind als Alleebäume selten, die Allee ist etwa 70 Jahre alt.
73. Eibe; XIII., Glasauergasse 7; über 150 Jahre alt, im Dezember 1938 in den Streckerpark versetzt (siehe auch Postzahl 126).
83. Wellingtonia; XIII., Speisinger Straße 76; angeblich im Jahre 1870 gepflanzt.
99. Spitzpappel; XIII., Fasangartengasse 6.
101. Schwarzpappel; XIII., Lainzer Straße 35.
106. Kalifornische Flußzeder; XIII., Wenzgasse 7.
109. Zwei kanadische Pappeln; XIII., Schönbrunner Schloßstraße, Sportplatz „Arminen“; durch Kriegsereignisse vernichtet.
110. Ginkgobaum; XIII., Schönbrunner Schloßgarten; ältester Ginkgobaum Österreichs, wurde im Jahre 1781 nach Wien gebracht.
113. Trauerweide; XIII., Fasangartengasse 16.
122. Zwei Platanen; XIII., Am Platz, vor der Kirche.
124. Riesensequoie; XIII., Stock im Weg 19.
126. Eibe; XIII., Streckerpark; mehr als 150 Jahre alt, wurde im Dezember 1938 aus XIII., Glasauergasse 7, hier versetzt (siehe auch Postzahl 73).
177. Eichenbestand „Napoleonwald“; XIII., Tiergartenstraße—Dräxlergasse—Maria-Theresien-Straße—Bürgergasse.
178. Platane; XIII., Auhofstraße 11a.
179. Japanischer Schnurbaum; XIII., Schönbrunn, Botanischer Garten; durch Kriegsereignisse vernichtet.
180. Stieleiche; XIII., Schönbrunn, Botanischer Garten.
181. Eibe; XIII., Schönbrunn, Botanischer Garten.
182. Platane; XIII., Dommayergasse 7.
183. Spitzahorn; XIII., Dommayergasse 7.
184. Dreistämmige Kornelkirsche; XIII., Dommayergasse 7; durch Kriegsereignisse vernichtet.
185. Kanadische Pappel; XIII., Leopold-Müller-Gasse 6.
186. Eibe; XIII., Hermesstraße 5.
187. Männliche Eibe; XIII., Hietzinger Hauptstraße 20.
188. Platane; XIII., Hietzinger Hauptstraße 20.
189. Feldulme; XIII., Hermesstraße (Lainzer Tiergarten).
190. Traubeneiche; XIII., Hermesstraße 31—33.
287. Baumhasel; XIII., Hietzinger Hauptstraße 20.
319. Zwei weibliche Eiben; XIII., Auhofstraße 43; über 100 Jahre alt.
320. Schwarzußbaum; XIII., Feldmühlgasse 7; über 150 Jahre alt.
328. Blutbuche; XIII., Maxingstraße 16.

XIV. Bezirk

8. Stieleiche; XIV., Linzer Straße 457.
27. Verschiedene Baumgruppen, bestehend aus Eichen, Fichten, virginischen Wacholderbäumen, Platanen, einer Birke, einem Christusdorn, einer Edelkastanie, einer Elsbeere, einer Flußzeder, einer Hainbuche, einer Lärche, einer Linde, einer Schwarz-

föhre, einem Trompetenbaum, einem Tulpenbaum und einer Weymouthkiefer sowie aus Efeu, Kuhschellen, Sinngrün usw.; XIV., Dehnegasse 15; letzter Rest des Baumbestandes des ehemaligen fürstlichen Palffyschen Landhauses.

30. Baumgruppe, bestehend aus Feldahornbäumen, Fichten, Föhren und einer Platane; XIV., Bujattigasse 13.

46/1. Tulpenbaum; XIV., Linzer Straße 448.

46/2. Fichte und Platane; XIV., Linzer Straße 450.

52. Stieleiche; XIV., Hüttelbergstraße 26; einige Jahrhunderte alt.

61. Eine aus Weißföhren bestehende Baumgruppe sowie eine Blutbuche, ein Elsbeerbaum, eine Fichte, ein Geweihbaum, eine Weymouthkiefer und ein abendländischer Zürgelbaum; XIV., Linzer Straße 452.

63. Eine aus drei Lärchen bestehende Baumgruppe sowie eine Platane, ein Spitzahorn mit fünf Töchterstämmen und eine Weißföhre; XIV., Bujattigasse 15.

65. Traubeneiche; XIV. und XVII., Amundsenstraße, nächst dem Siegmundshof; führt den Namen „Taferleiche“ und ist schon 1810 als Grenzbaum bekannt.

115. Winterlinde; XIV., Waidhausenstraße 35.

116. Felsbildung (Eruptivgestein); XIV. und XVI., Spiegelgrundgasse 3 sowie nördlich der Böschung zwischen dem Straßengrund und den Siedlungshäusern; mineralogische Seltenheit im Wiener Stadtgebiet.

117. Feldulme; XIV., Hadikgasse 128; mehr als 250 Jahre alt; durch Kriegseingriffe vernichtet.

140. Schwarzföhre; XIV/Hadersdorf, an der Schleusenstraße.

141. Schneebergeiche; XIV/Purkersdorf, am Rehgrabenberg, ungefähr 125 Jahre alt.

191. Spitzahorn; XIV., Linzer Straße 429.

192. Zwei Bergahornbäume; XIV., Linzer Straße 429.

193. Weymouthkiefer; XIV., Linzer Straße 429.

194. Schwarzpappel; XIV., Linzer Straße 429.

195. Zwei Silberpappeln; XIV., Linzer Straße 429.

196. Feldulme; XIV., Linzer Straße 429.

197. Roßkastanie; XIV., Linzer Straße 429.

198. Zwei Schwarzföhren; XIV., Linzer Straße 429.

199. Baumhasel; XIV., Linzer Straße 429.

200. Zwei vorwiegend aus Linden und Roßkastanien bestehende Alleen; XIV., Linzer Straße 429.

201. Schwarzpappel; XIV., Hochsatzengasse (Parkanlage).

202. Traubeneiche; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmannstraße (nächst der Bahnstraße).

203. Linde; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmannstraße (nächst der Bahnstraße).

204. Neun Schwarzföhren; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmannstraße (nächst der Bahnstraße).

205. Eibe; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmannstraße (nächst der Bahnstraße).

206. Elsbeere; XIV/Hadersdorf, Dr. Heckmannstraße (nächst der Bahnstraße).

291. Birnbaum; XIV., Hüttelbergstraße 69.

292. Wacholder; XIV., Hüttelbergstraße 46; gelöscht am 23. Dezember 1943.

329. Robinie; XIV., Isbarygasse 28.

330. Feldulme; XIV., Dehnegasse 4.

331. Zerleiche; XIV; Kleingartenkolonie Dehnepark, Parzelle 22.

332. Esche; XIV., gegenüber Dehnegasse 9—11.

350/1. Hofjagdallee. XIV., entlang des Gehweges der Wientalstraße, 100 m östlich vom Stegtor des Lainzer Tiergartens bis zum Auhof; historische Allee aus der Mitte des 18. Jahrhunderts (221 Roßkastanien, 23 Linden, 1 Eiche).

350/2. Linde; XIV/Auhof, westliches Ende der Hofjagdallee.

350/3. Linde; XIV/Auhof, Eingang zum Auhofer Gut beim Pulverstampftor des Lainzer Tiergartens.

350/4. Weymouthkiefer; XIV/Auhof, nächst dem Pulverstampftor des Lainzer Tiergartens gegenüber dem Auhofer Gut.

353. Schwarzföhre; XIV., Isbarygasse 12.

359. Waldbestand (Hain- und Rotbuchen sowie Sommereichen); XIV., anschließend an das Rekonvaleszentenheim der Barmherzigen Brüder, östlich des Hütteldorfer Friedhofes (9811 m²).

XV. Bezirk

23. Platane; XV., Ullmannstraße 27.

97. Zwei aus je vier weiblichen Spitzpappeln bestehende Baumgruppen; XV., Vogelweidplatz (Märzpark); botanische Seltenheit.

77. Trauerweide; XVI., Liebhartstal 52.
 89. Aus fünf Spitzpappeln bestehende Baumgruppe; XVI., Erdbrustgasse 4.
 90. Standort der grünen Nieswurz (Schneerose); XVI., Wolfsgraben (Moosgraben); einziger natürlicher Standort der Schneerose im Gebiet von Wien (die Schneerose gehört bekanntlich zu den vollkommen geschützten Pflanzen, die weder der Erde entnommen noch beschädigt werden dürfen; auch der Handel mit Schneerosen unterliegt den Bestimmungen des Naturschutzgesetzes).
 116. Felsbildung (Eruptivgestein); XIV. und XVI., Spiegelgrundgasse 3 sowie nördlich der Böschung zwischen dem Straßengrund und den Siedlungshäusern; mineralogische Seltenheit im Wiener Stadtgebiet.
 321. Weibliche Spitzpappel; XVI., Hippgasse 27.

XVII. Bezirk

65. Traubeneiche; XIV. und XVII., Amundsenstraße, nächst dem Siegmundshof; führt den Namen „Tafelreiche“ und ist schon 1810 als Grenzbaum bekannt.
 207. Bergulme; XVII., Dornbacher Straße 64; etwa 300 Jahre alt.
 351. Baumhasel, Bergahorn, Tulpenbaum und zwei Eiben; XVII., Dornbacher Straße Nr. 57.
 354. Fichte; XVII., Promenadegasse 33.

XVIII. Bezirk

11. Robinie, von einem mächtigen Efeu umrankt; XVIII., Währinger Straße 169—171; die Liegenschaft gehörte seinerzeit dem Freiherrn Friedrich von Gentz; das Naturdenkmal war auch Fanny Elßler bekannt.
 38. Zwei Weidenbäume; XVIII., Starkfriedgasse 20.
 54. Judasbaum; XVIII., Anastasius-Grün-Gasse 36.
 62. Verschiedene Baumgruppen, bestehend aus Bergahornen, Blutbuchen, Edelkastanien, Eiben, Elsbeeren, Eschen, Feldulmen, Lärchen, Linden, Mammutbäumen, Mehlbeerbäumen, Nordmannstannen, Pappeln, Platanen, Rüstern, Schwarzföhren, Schwarzpappeln, Sommerlinden, Sumpfyzypressen, Zerreichen, Zuckerahornen usw.; XVIII., Geymüllergasse 1 (Pötzleinsdorfer Park); die dort stockende Schwarzpappel mit einem Umfang von 12½ Meter war der stärkste Baum Wiens, wurde aber durch Sturm im August 1948 vernichtet.
 88. Stechpalme; XVIII., Neustifter Friedhof, Reihe 8, Grab 3.
 100. Linde; XVIII., Paulinengasse 9.
 102. Spitzahorn; XVIII., Semperstraße 62—64; mehr als 100 Jahre alt.
 103. Linde; XVIII., Semperstraße, gegenüber Or. Nr. 62—64.
 114. Gesteinsaufschluß eines steilstehenden Flynches; XVIII., Pötzleinsdorfer Höhe, bei Or. Nr. 1; mineralogische Seltenheit im Wiener Stadtgebiet.
 125. Esche; XVIII., Geymüllergasse 16.
 208. Spitzahorn; XVIII., Saliergasse 39.
 288. Nußbaum; XVIII., Saliergasse 39.
 293. Zwei Baumhaseln; XVIII., Lacknergasse 79—81.
 294. Baumhasel; XVIII., Lacknergasse 79—81.
 295. Nußbaum; XVIII., Paulinengasse 18—20.
 296. Nußbaum; XVIII., Paulinengasse 18—20.
 333. Schwarzföhre; XVIII., Gartenanlage Klosterergasse.
 334. Ulme; XVIII., Gartenanlage Klosterergasse.

XIX. Bezirk

1. Pyramidenpappel; XIX., Erocagasse-Beethovengang.
 2. Birnbaum; XIX., Kahlenberger Straße 28; um 1809 gepflanzt, gelöscht am 4. Februar 1942.
 7. Speierling; XIX., Muckenthalerweg.
 12. Verschiedene Baumgruppen, bestehend aus Buchen und Eichen sowie aus einem Edelkastanien- und einem Elsbeerbaum; XIX., Am Cobenzl, beim Schloßhotel; Edelkastanie durch Kriegsergebnisse vernichtet.
 13. Wellingtonie und Glycinie; XIX., Wollergasse 2; stärkste Glycinie Wiens.
 14. Winterlinde; XIX., Grinzinger Allee 43.
 16. Eibe; XIX., Grinzinger Allee 45.
 17. Fichte; XIX., Grinzinger Straße 30.

18. Pyramidenpappel; XIX., Heiligenstädter Lände 29; mehr als 100 Jahre alt.
 29. Zweigeschlechtliche Eibe; XIX., Cobenzlgasse 2; botanische Seltenheit.
 43. Spitzpappel; XIX., Heiligenstädter Lände 21; durch Kriegsereignisse vernichtet.
 50. Vier aus Schwarzföhren bestehende Baumgruppen; XIX., Krapfenwaldl.
 53/1. Robinie; XIX., Gunoldstraße 14.
 53/2. Lebensbaum; XIX., Gunoldstraße 14.
 55. Eibe und Maulbeerbaum; XIX., Hohe Warte 31.
 68. Baumhasel und Eibe; XIX., Straßergasse 39.
 69. Eibe und Sommerlinde; XIX., Rudolfinergasse 12.
 78. Zwei Silberpappeln; XIX., Sickenberggasse 4.
 80/1. Linde; XIX., Himmelstraße, vor der Grinzinger Kirche; im Jahre 1719 gepflanzt.
 80/2. Eiche; Himmelstraße, vor der Grinzinger Kirche.
 93. Roßkastanie, XIX., Sievinger Straße 207; durch Kriegsereignisse vernichtet.
 95. Zwei Bergahornbäume; XIX., Cobenzlgasse 30.
 104. Roßkastanie; XIX., Nußdorfer Platz, beim Durchlaß der Franz-Josefs-Bahn.
 111. Speierling; XIX., Neustift am Walde 69; mehr als 300 Jahre alt.
 112. Nußbaum; XIX., Hackhofergasse=Eichelhofstraße.
 119. Silberpappel; XIX., Sievinger Straße 245.
 127. Aus drei Eiben bestehende Baumgruppe, die nach außen als ein einziger Baum erscheint, da bis zum Boden beästet; XIX., Silbergasse 61; eine der drei Eiben wurde durch Kriegsereignisse vernichtet.
 209. Feldulme; XIX., Meierei Cobenzl (Gastgarten).
 210. Spitzpappel; XIX., Grinzinger Straße 86.
 211. Drei Trauereschen; XIX., Sievinger Straße 257.
 212. Schwarzpappel; XIX., Güterbahnhof der Franz-Josefs-Bahn.
 213. Zwei Eiben; XIX., Himmelstraße 11.
 214. Zwei Nordmannstannen; XIX., Himmelstraße 11.
 215. Mammutbaum; XIX., Himmelstraße 11.
 216. Gingkobaum; XIX., Himmelstraße 11.
 217. Tränenkiefer; XIX., Himmelstraße 11.
 218. Robinie; XIX., Himmelstraße 11.
 219. Bruchweide; XIX., Grinzinger Steig=Wildgrubengasse.
 267. Spitzpappel; XIX., Beethovengang (am Schreiberbach).
 289. Birnbaum; XIX., Sievinger Straße 257.
 297. Morgenländischer Lebensbaum; XIX., Himmelstraße 25; mehr als 100 Jahre alt.
 298. Bergahorn; XIX., gegenüber Grinzinger Straße 56.
 299. Sechsstämmige Rotbuche; XIX., Kahlenberg—Leopoldsberg, nächst der Josefinenhütte.
 322. Schwarzpappel; XIX., Grinzinger Allee 46; durch Kriegseinwirkung schwer beschädigt.
 323. Libanonzedern; XIX., Armbrustergasse 15.
 335. Spitzahorn; XIX., Grinzinger Straße 48.
 336. Sommerlinde; XIX., Döblinger Hauptstraße 92.
 357. Robinie; XIX., Heiligenstädter Straße 145.
 361. Sommerlinde; XIX., Kahlenberger Straße 7—9.
 362. Zwei Schwarzföhren; XIX., Karthäuserstraße, nächst Sievinger Friedhof.
 363. Roßkastanie; XIX., Hohe Warte 70.
 364. Eibe und spanische Tanne; XIX., Himmelstraße 17; letztere durch Kriegseinwirkung vernichtet.
 365. Platane; XIX., Guneschgasse 4.

XX. Bezirk

51. Silberpappel; XX., Treustraße 94; stammt noch aus dem seinerzeitigen Auebestand der Brigittenau.
 94. Silberpappel; XX., Brigittenauer Lände=Wexstraße; Rest aus dem einstigen Auebestand der Brigittenau; gelöscht am 27. August 1942.
 271. Schwarzpappel; XX., Gaußplatz.

(Schluß folgt!)

Keine Heimatliebe ohne Naturliebe! Darum Naturschutz!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [1949_11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Verzeichnis der Wiener Naturdenkmale. 199-202](#)